



Sammlung Theaterzettel

Hamlet

Shakespeare, William

1905-12-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Donnerstag, den 14. Dezember 1905.

22. Vorstellung im Abonnement C.

HAMLET.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare, übersetzt von Schlegel.
Regisseur: Hugo Walter.

Personen:

Claudius, König von Dänemark	Christian Eckelmann	Fortinbras, Prinz von Norwegen	Hans Godeck.
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs	Franz Ludwig.	Franzisko, Soldat	Bruno Hildebrandt.
Polonius, Oberkämmerer	Karl Neumann-Hoditz.	Der Geist von Hamlet's Vater	Hermann Röbbling
Horatio, Hamlets Freund	Alfred Möller.	Gertrude, Königin, Hamlet's Mutter	Hanna v. Rothenberg
Laertes, Sohn des Polonius	Georg Köhler.	Ophelia, Tochter des Polonius	Hedwig Stienen.
Rosenkranz } Hofleute	Gustav Kallenberger.	Erster } Todtengräber	Emil Hecht.
Güldenstern } Hofleute	Alex. Köckert.	Zweiter } Todtengräber	Hugo Voisin.
Marcellus } Offiziere	Emil Vanderstetten.	Ein Schauspieler	Paul Tietsch.
Bernardo } Offiziere	Hans Ausfelder.	Ein Priester	Richard Eichrodt.
Osrik, ein Edelmann	Karl Lobertz.	Ein Diener	Richard Corril.

Der Prolog }
 Der König } im Schauspiel } August Krebs.
 Die Königin } } Paul Tietsch.
 Luciano, Neffe des Königs } } Julie Sanden.
 } } Georg Harder.

Herren und Damen vom Hofe, Offiziere, Soldaten, Priester, Schauspieler etc.
Die Szene ist in Helsingör.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7^{1/2} Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Wegen Krankheit beurlaubt: Gabriele Müller. Beurlaubt: Riza Bajor. Rudolf Schaper.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitze im I. Parkett Mk. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, I. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitze im II. Parkett " 2.50 " "	
2., 3. und 4. Reihe	" 5.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parkett Mk. 2.50 per Platz	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Parterre " 1.50 " "	
2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Galerieloge " —.80 " "	
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Galerie " —.40 " "	
Loge III. Rang, 2. Reihe	" 1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Zug 1042 nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 1112, Zug 1115 nach Schwetzingen und Heppenheim bis 1145 Zug 1055 nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Freitag, den 15. Dezember 1905. 22. Vorstellung im Abonnement B.

Die Geisha

oder:

Die Geschichte eines japanischen Teehauses.

Operette in 3 Akten.

Text von Owen Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von E. M. Roehr und J. Freund.

Anfang 7 Uhr.

Märchen mit Gesang und Tanz in vier Bildern von Elisabeth Trenkler-Sieber. Musik von A. Trenkler.

Märchen mit Gesang und Tanz in vier Bildern von Elisabeth Trenkler-Sieber. Musik von A. Trenkler.